

■ Online-Petition: Handwerker wollen nicht allein haften

Jede Stimme zählt

»Produktmängel und die daraus resultierenden Kosten dürfen nicht zu Lasten des Handwerks gehen«, fordern die Initiatoren einer Online-Petition. Sie protestieren gegen eine Gesetzeslücke, die ihrer Meinung nach für das Handwerk existenzbedrohend ist: Wenn Handwerksbetriebe vom Händler fehlerhaftes Material kaufen und es beim Kunden einbauen, bleiben sie an den Ein- und Ausbaurkosten hängen. Die Initiative »Mit einer Stimme« will erreichen, dass das Thema im Bundestag verhandelt wird, mindestens 50.000 Unterstützer sind dafür notwendig. Interessierte können sich auf der Webseite miteinerstimme.org informieren und namentlich oder anonym eintragen. Die Petition soll aller Voraussicht nach im Frühjahr 2015 starten.

■ Ausbildungsförderung erhöht

Mehr Geld für Meisterschüler

Die Bundesregierung beabsichtigt, die kurz »Bafög« genannte Ausbildungsförderung ab 2016 um 7 % zu erhöhen. Davon profitieren Schüler, Studenten, Fachschüler – und auch Handwerker, die in Vollzeit die Meisters Ausbildung absolvieren. Im Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) ist nämlich festgeschrieben, dass sich die Beiträge für Meisterschüler in Vollzeit an denen von Fachschülern orientieren. Bundesbildungsministerin Johanna Wanka (CDU) und die stellvertretenden Fraktionschefs Michael

Kretschmer (CDU) und Hubertus Heil (SPD) präsentierten diese Pläne zur Novelle des Bafög Ende Juli. Grund für die Erhöhung seien die gestiegenen Mieten und Lebenshaltungskosten.



Foto: grafikplusfoto/Fotolia

■ Neuauflage von MobiPro-EU

Ja zu Auszubildenden, nein zu Fachkräften

Ein Neustart, über den sich nicht jeder freuen wird: Das Programm MobiPro-EU, das arbeitslosen EU-Bürgern hilft, in deutschen Unternehmen Fuß zu fassen, unterstützt künftig keine Fachkräfte mehr. Es fördert nun nur noch Jugendliche, die sich in Deutschland ausbilden lassen wollen. Eine weitere Neuerung betrifft die Programmorganisation: Konnten sich interessierte Jugendliche bisher direkt für die Förderung bewerben, können jetzt nur noch Projektträger die Förderung beantragen. Wie die Bundesagentur für Arbeit (BA) unter www.thejobofmylife.de informiert, kommen als Projektträger freie und öffentliche Einrichtungen, Unternehmen, Bildungsträger, Forschungseinrichtungen oder Verbände infrage. Sie sollen in einem zweistufigen Bewerbungsverfahren ausgewählt werden. Diese neuen Formalitäten vereinfachen den Prozess für die jungen Menschen, kommentiert die BA. Gleichzeitig dürfte diese Neuerung auch das Ziel haben, eine Antragsflut wie bisher zu vermeiden. Das Programm war in den letzten Monaten auf Eis gelegen, weil es seine Finanzmittel bereits aufgebraucht hatte.



Foto: Ducker/Mappe

■ Zahl des Monats

75%

der Bundesbürger, die umziehen und ihr neues Heim renovieren wollen, beauftragen einen Maler. Damit sind Malerarbeiten hier die am meisten nachgefragte Handwerksleistung.

Quelle: Umzugsstudie Deutschland 2014, eine repräsentative Umfrage initiiert von Telekom Deutschland, der Umzug AG und dem Handwerkerportal MyHammer.